Die Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel

PD Dr. Achim Daschkeit

Umweltbundesamt

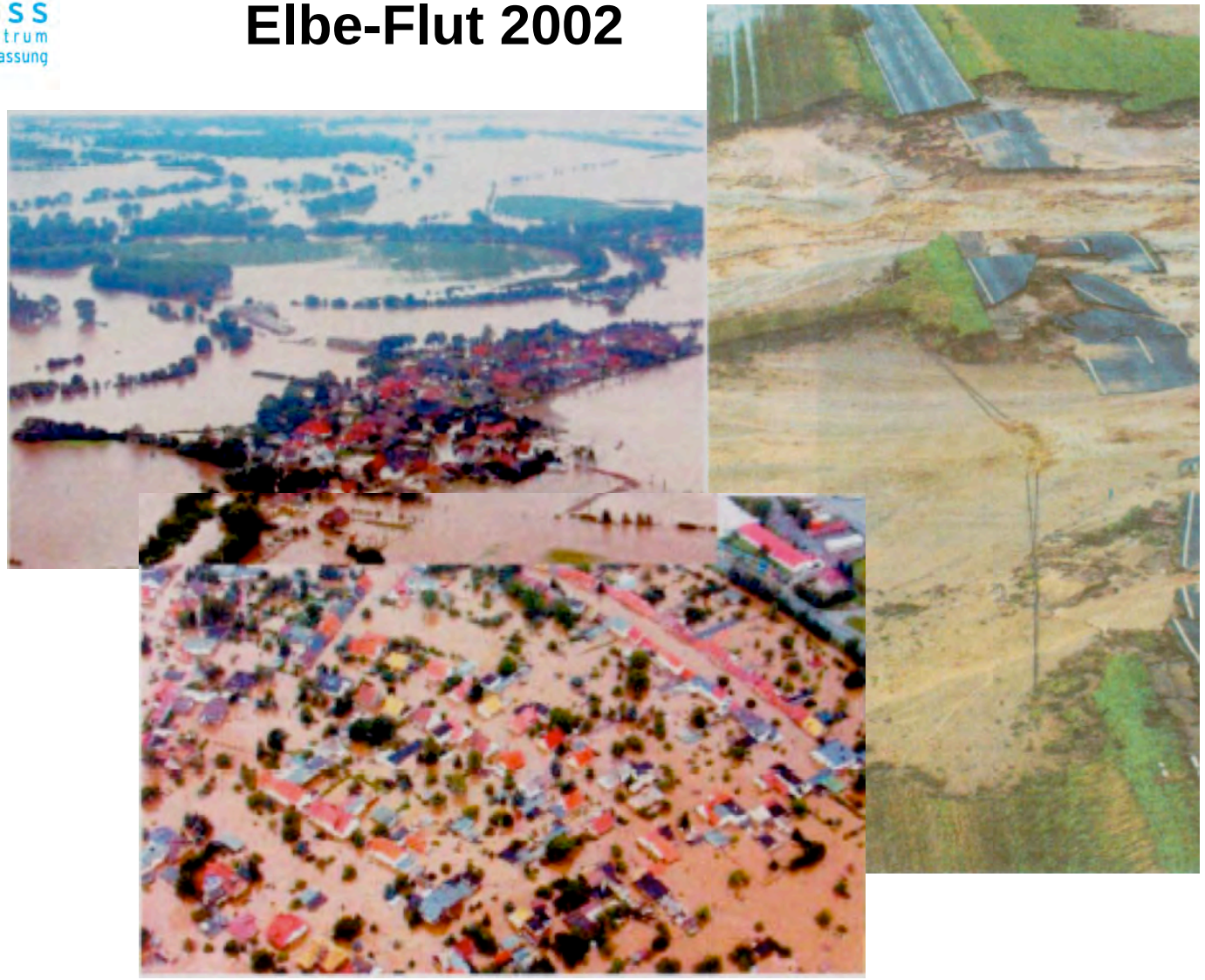
KomPass -
Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung

Gliederung

1. Warum ist Anpassung notwendig?
2. Politischer Auftrag und Ziele der DAS
3. Der erste Schritt: Bericht ans Kabinett Dez.08
4. Der zweite Schritt: Aktionsplan Anpassung
5. KomPass
6. Fazit

Hitzesommer 2003

Elbe-Flut 2002



Schadensbilanz der letzten beiden Dekaden

- Große Hochwasser — ca. 13 Mrd. €
- Hitze und Dürre — ca. 1 Mrd. €
- Stürme — ca. 4,5 Mrd. €

Zusätzlich waren mehr als 7000 Tote zu beklagen!

Schäden steigen exponentiell (Münchner Rück) und könnten bis 2050 insgesamt bis zu 800 Mrd. € betragen (DIW)

Allmähliche Klimaänderungen

Anspruchsvoller Klimaschutz kann viele Auswirkungen reduzieren oder verhindern

Nicht mehr vermeidbare Klimaänderungen

Anpassung ist notwendig!

Gliederung

1. Warum ist Anpassung notwendig?
2. Politischer Auftrag und Ziele der DAS
3. Der erste Schritt: Bericht ans Kabinett Dez.08
4. Der zweite Schritt: Aktionsplan Anpassung
5. KomPass
6. Fazit

Auftrag zur Formulierung und Umsetzung einer Anpassungsstrategie (DAS)

- Klimarahmenkonvention Artikel 4.1:
  Verpflichtung zur Aufstellung von Maßnahmenprogrammen zur Anpassung

- Klimaschutzprogramm 2005 der Bundesregierung:
  Erarbeitung eines umfassenden nationalen Konzepts zur Anpassung unter Berücksichtigung der Länderzuständigkeiten

- Deutsche Anpassungsstrategie:
  Beschluss der Bundesregierung im Dezember 2008

Ziele und Rahmen der DAS

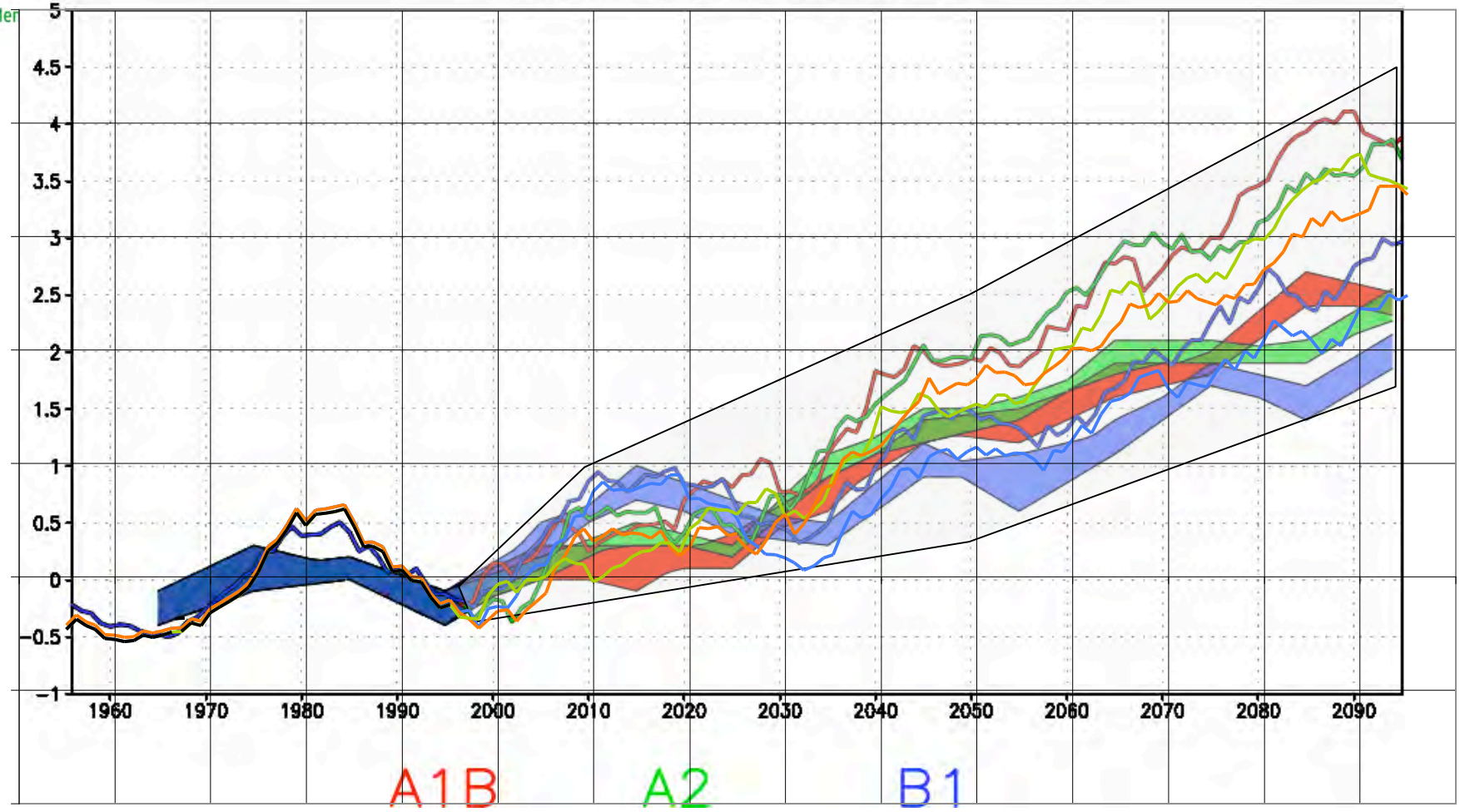
- Bundesweiter Handlungsrahmen, der Gefährdungen, vw Schäden und sozialen Folgen durch KW vorbeugt
- Integrierter Ansatz, der Synergien zwischen Politikzielen fördert sowie Raumnutzungs- u.a. Zielkonflikten vorbeugt
- Stärkung der Anpassungskapazität in Deutschland
- Verantwortlichkeiten verdeutlichen
- Entscheidungsträgern helfen
  - Betroffenheiten, ggf. auch Chancen zu identifizieren
  - Anpassungsnotwendigkeiten zu erkennen
  - Handlungsmaßnahmen zu planen und umzusetzen

Gliederung

1. Warum ist Anpassung notwendig?
2. Politischer Auftrag und Ziele der DAS
3. Der erste Schritt: Bericht ans Kabinett Dez.08
4. Der zweite Schritt: Aktionsplan Anpassung
5. KomPass
6. Fazit

Temperaturänderung 2071/2100 vs. 1961/1990 in D,

UBA 2008

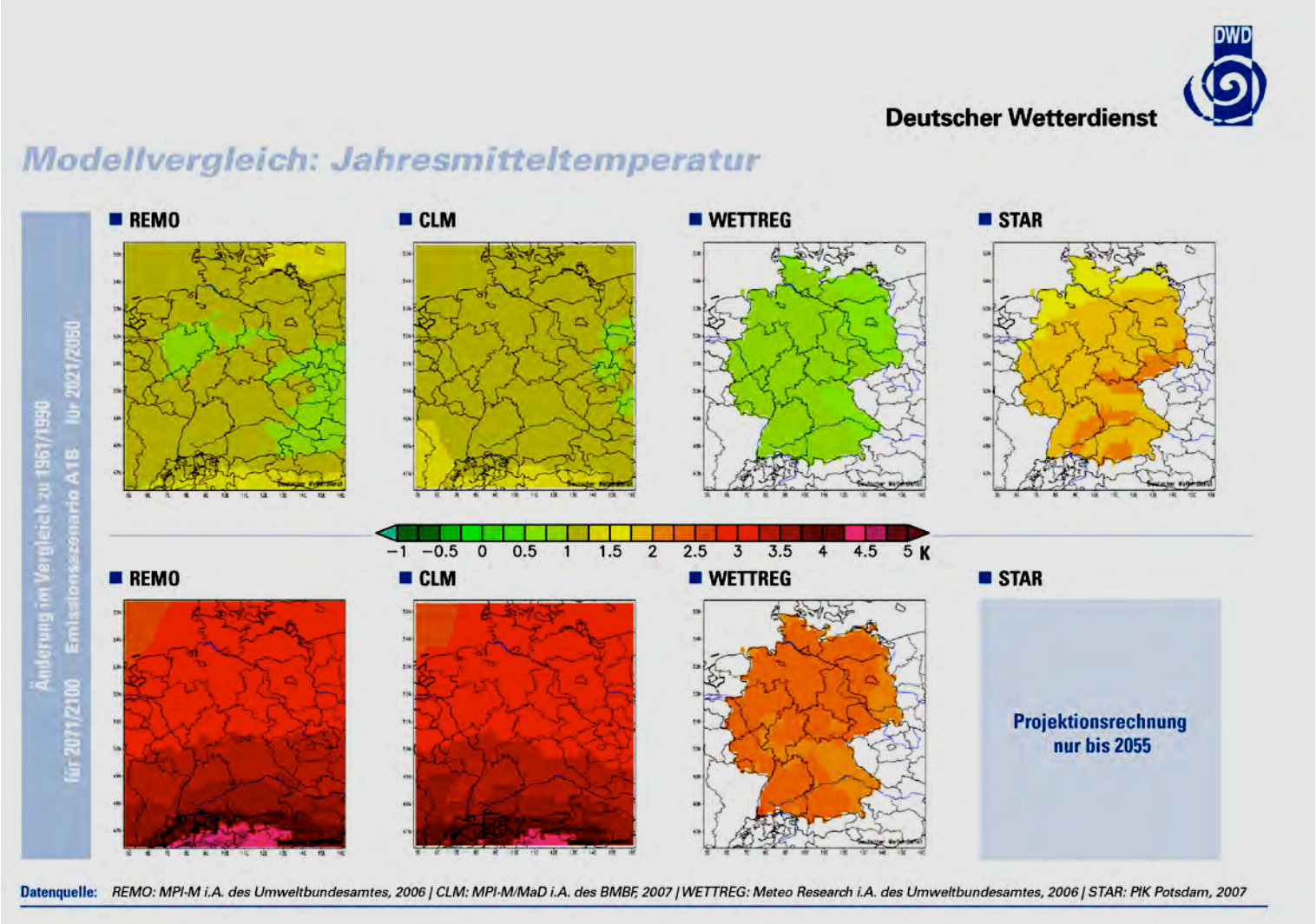


ECHAM5 (D-Box)
A1B
A2
B1

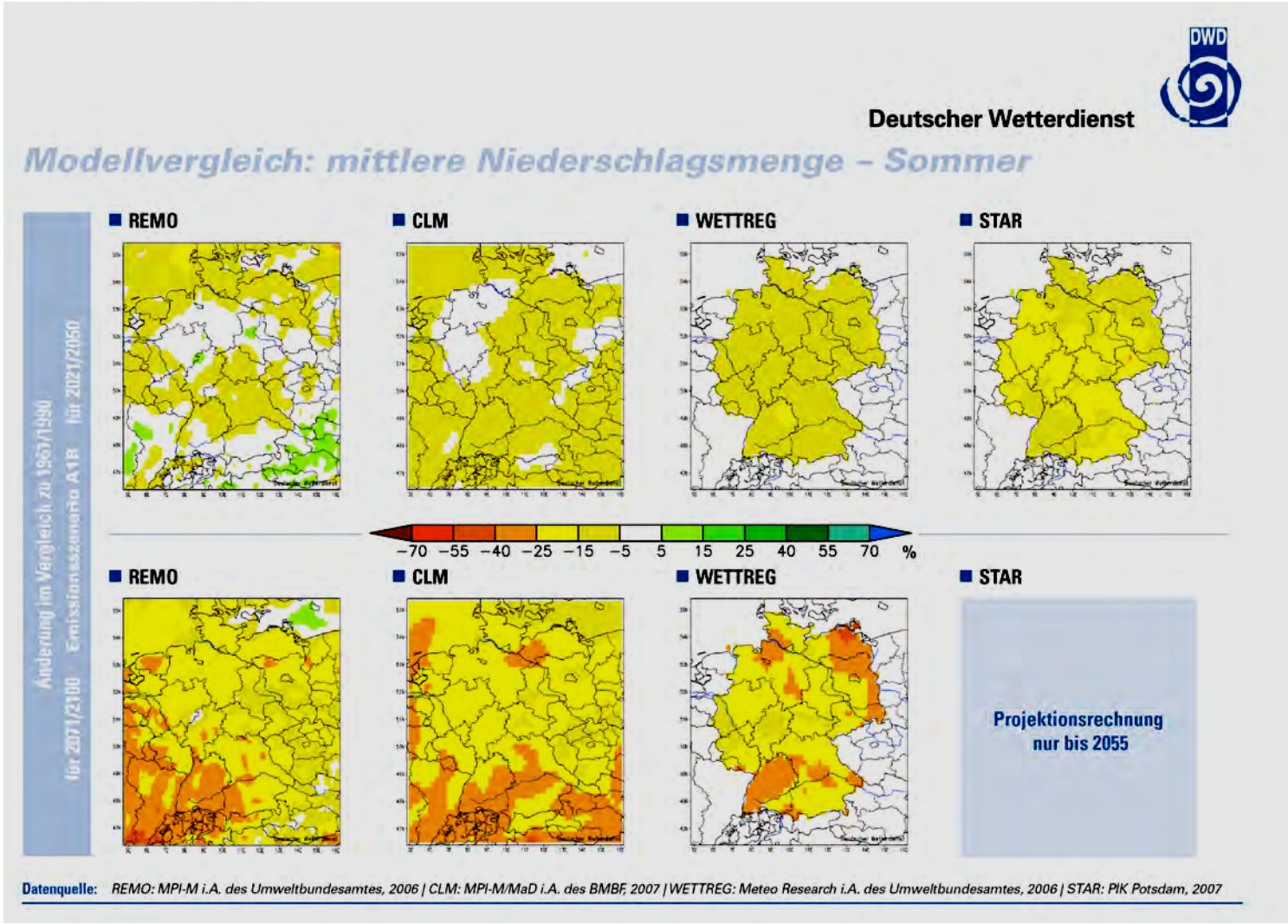
REMO (10 km)
A1B
A2
B1

WETTREG
A1B
A2
B1

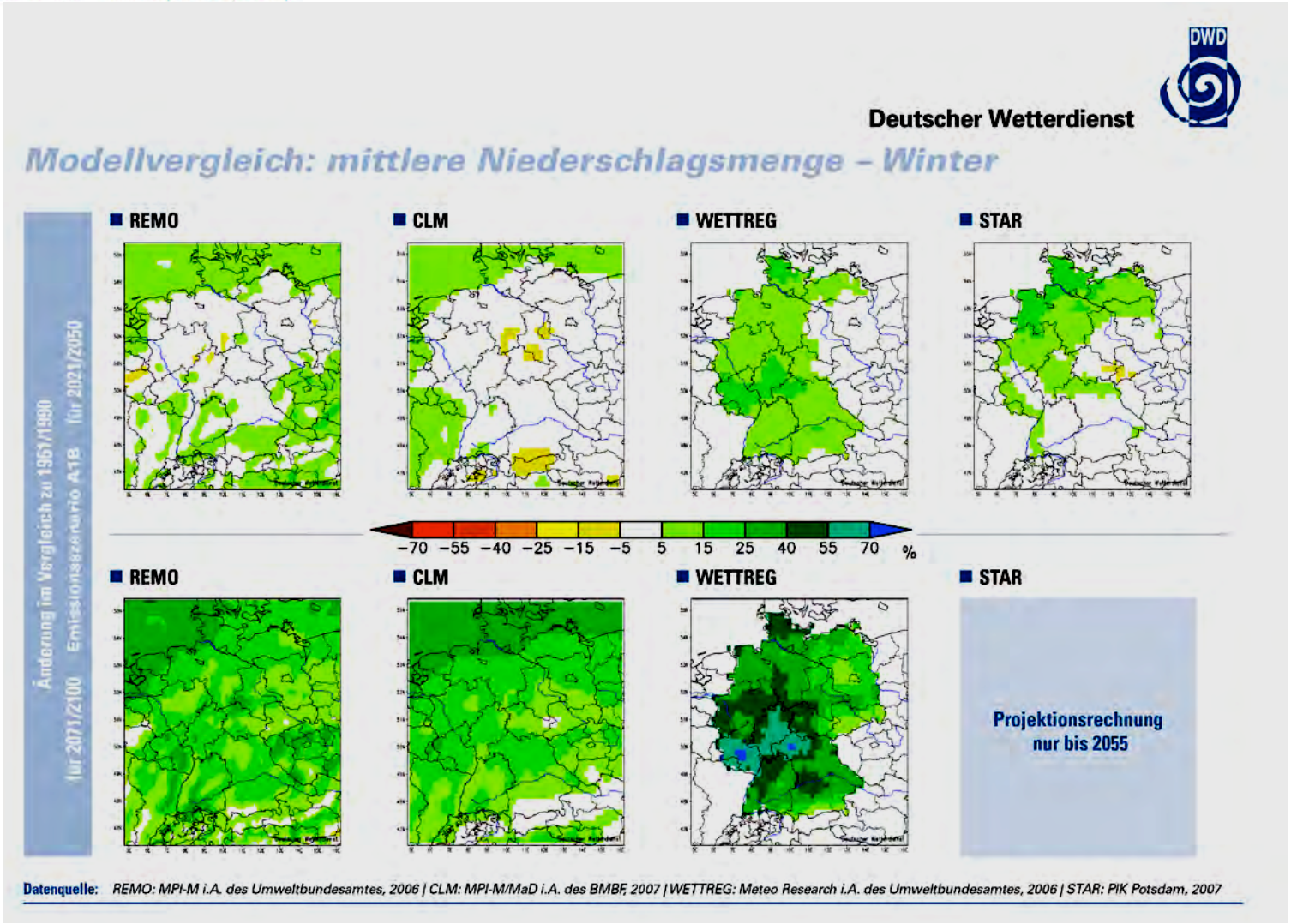
Änderung der mittleren Temperatur für das *mittlere Emissionsszenario A1B*



Änderung der mittleren sommerlichen Niederschlagsmenge für das *mittlere Emissionsszenario A1B*



Änderung der mittleren winterlichen Niederschlagsmenge für das *mittlere Emissionsszenario A1B*



Klimaänderungen

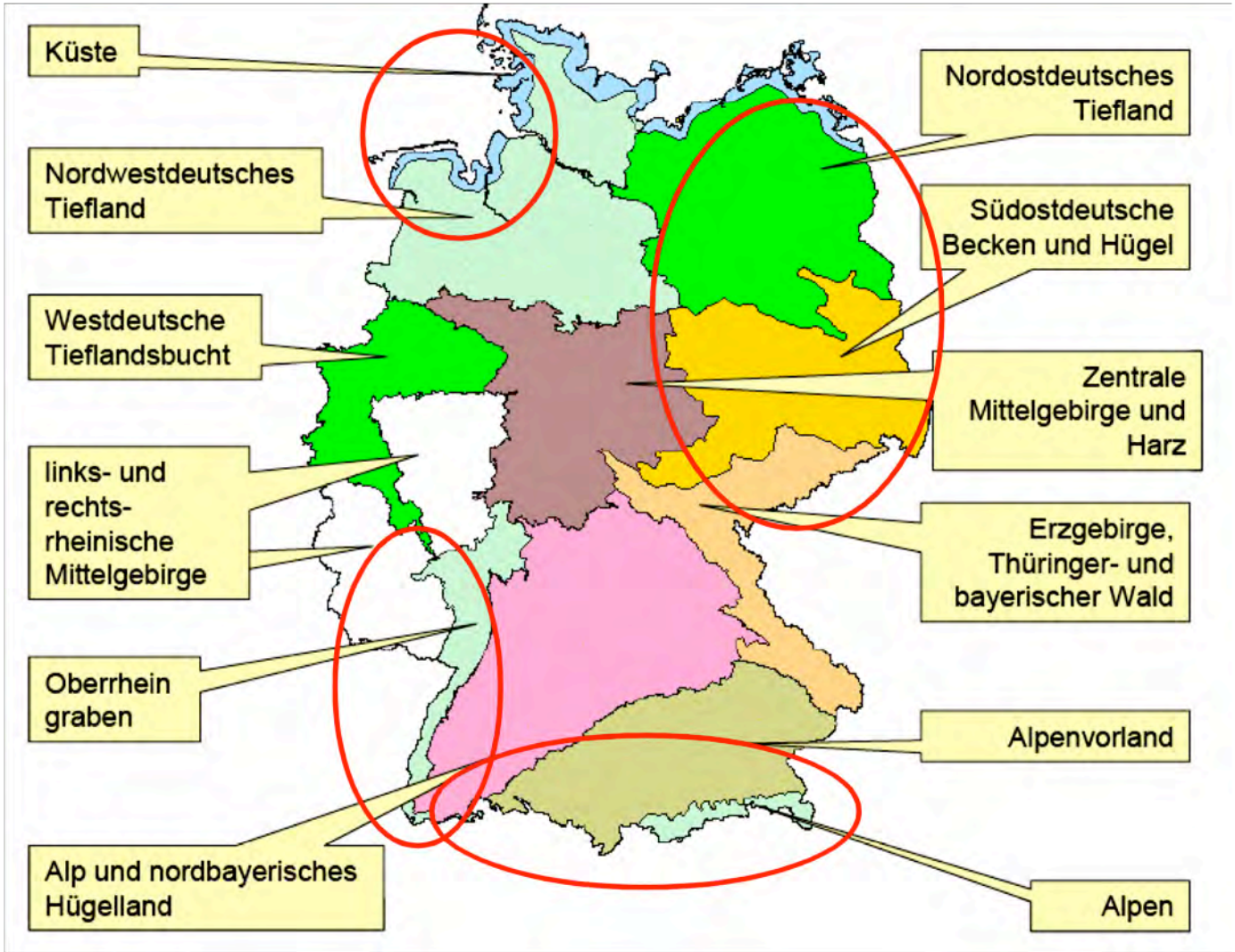
Klimafolgen

„Verletzlichkeit“ (Vulnerabilität)

Sektoren / sektorübergreifend

Regional differenziert / regional übergreifend

Gegenwärtig besonders verwundbare Regionen in Deutschland



Gliederung

1. Warum ist Anpassung notwendig?
2. Politischer Auftrag und Ziele der DAS
3. Der erste Schritt: Bericht ans Kabinett Dez.08
4. Der zweite Schritt: Aktionsplan Anpassung
5. KomPass
6. Fazit

Etappenziele bisher

1. Bewertung des vorliegenden Fachwissens
2. Identifizierung von
    1. Forschungslücken
    2. Zielen,
    3. Betroffenheiten,
    4. Anpassungsoptionen,
    5. **weiterer Prozess**
3. BR konkretisiert die Umsetzung in einem **Aktionsplan zur Anpassung** bis Frühjahr 2011

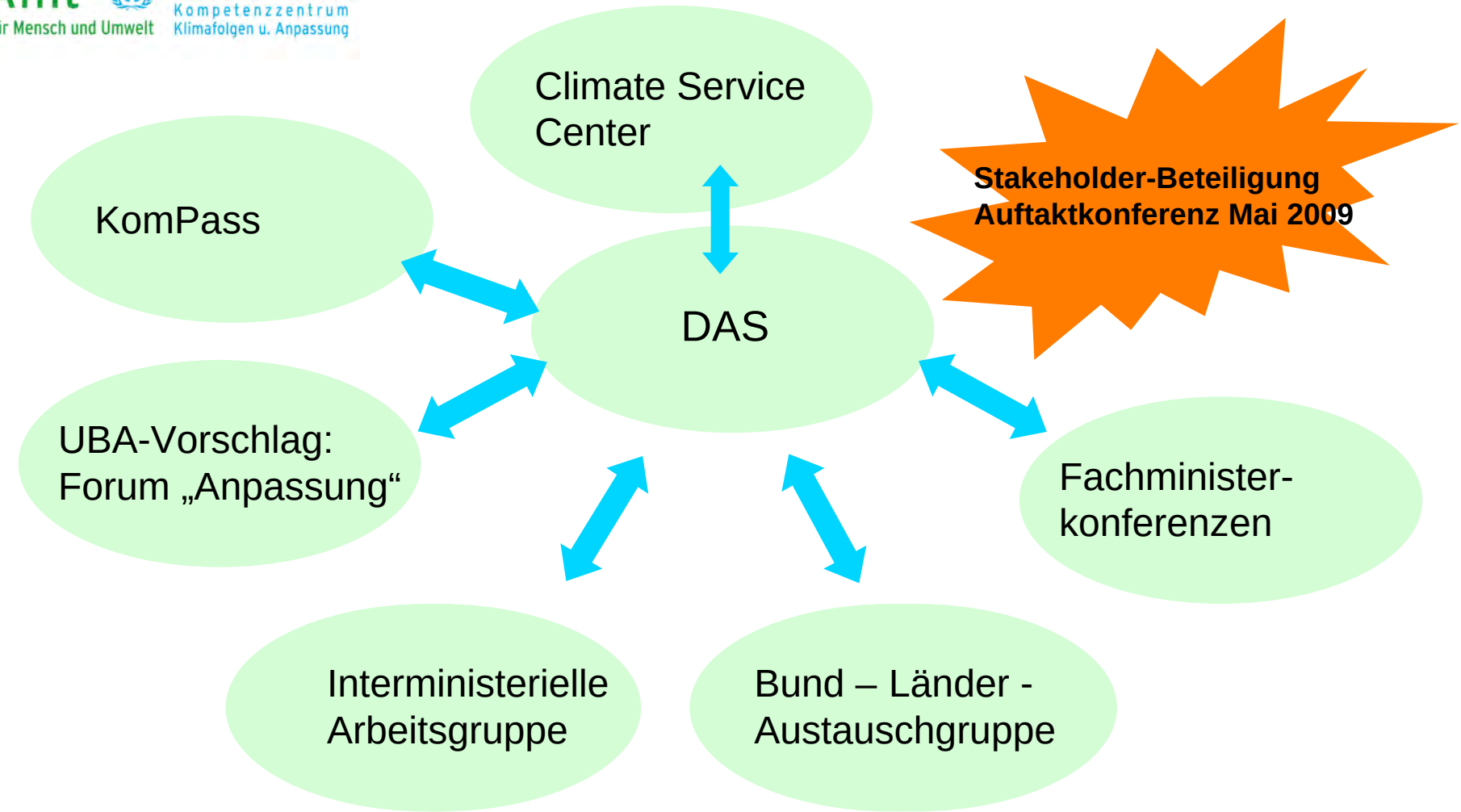
4. ...

Wie geht es weiter?

Aktionsplan Anpassung (bis März 2011):

1. Grundsätze und Kriterien für Priorisierung von Handlungserfordernissen
2. Daraus abgeleitete Konkretisierung von Maßnahmen des Bundes
3. Überblick über Maßnahmen anderer Akteure
4. Aussagen zu Finanzierung von Anpassung
5. Vorschläge für Erfolgskontrolle

Strukturen der DAS



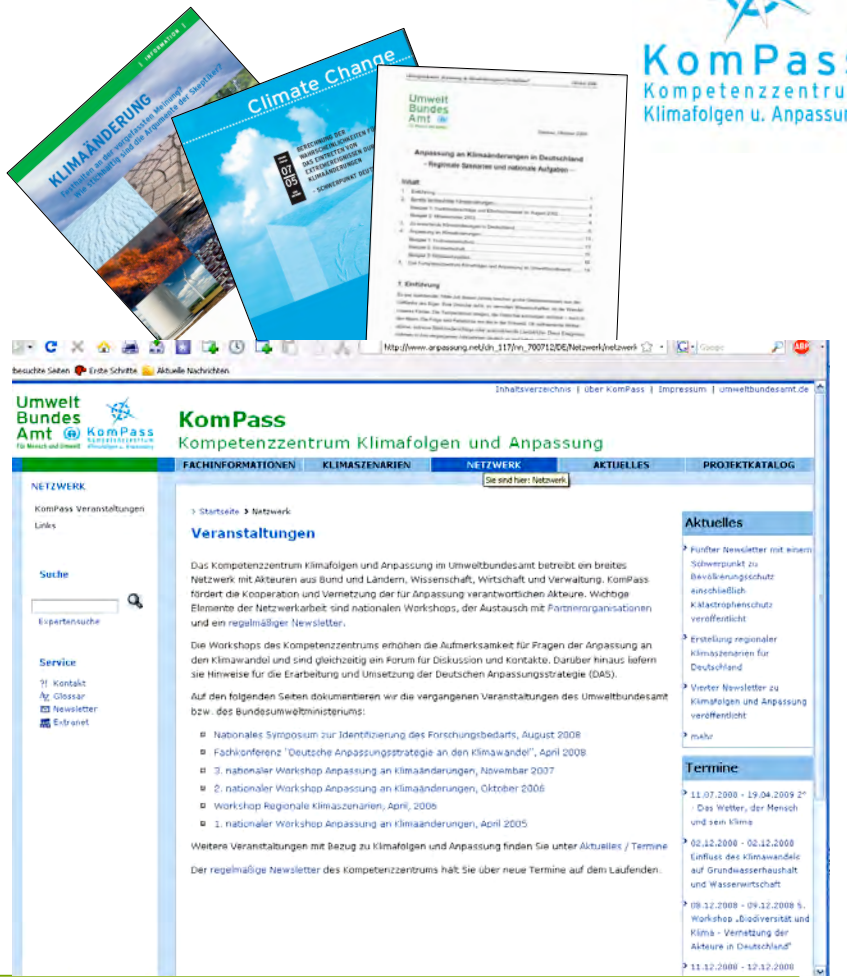
Gliederung

1. Warum ist Anpassung notwendig?
2. Politischer Auftrag und Ziele der DAS
3. Der erste Schritt: Bericht ans Kabinett Dez.08
4. Der zweite Schritt: Aktionsplan Anpassung
5. KomPass
6. Fazit

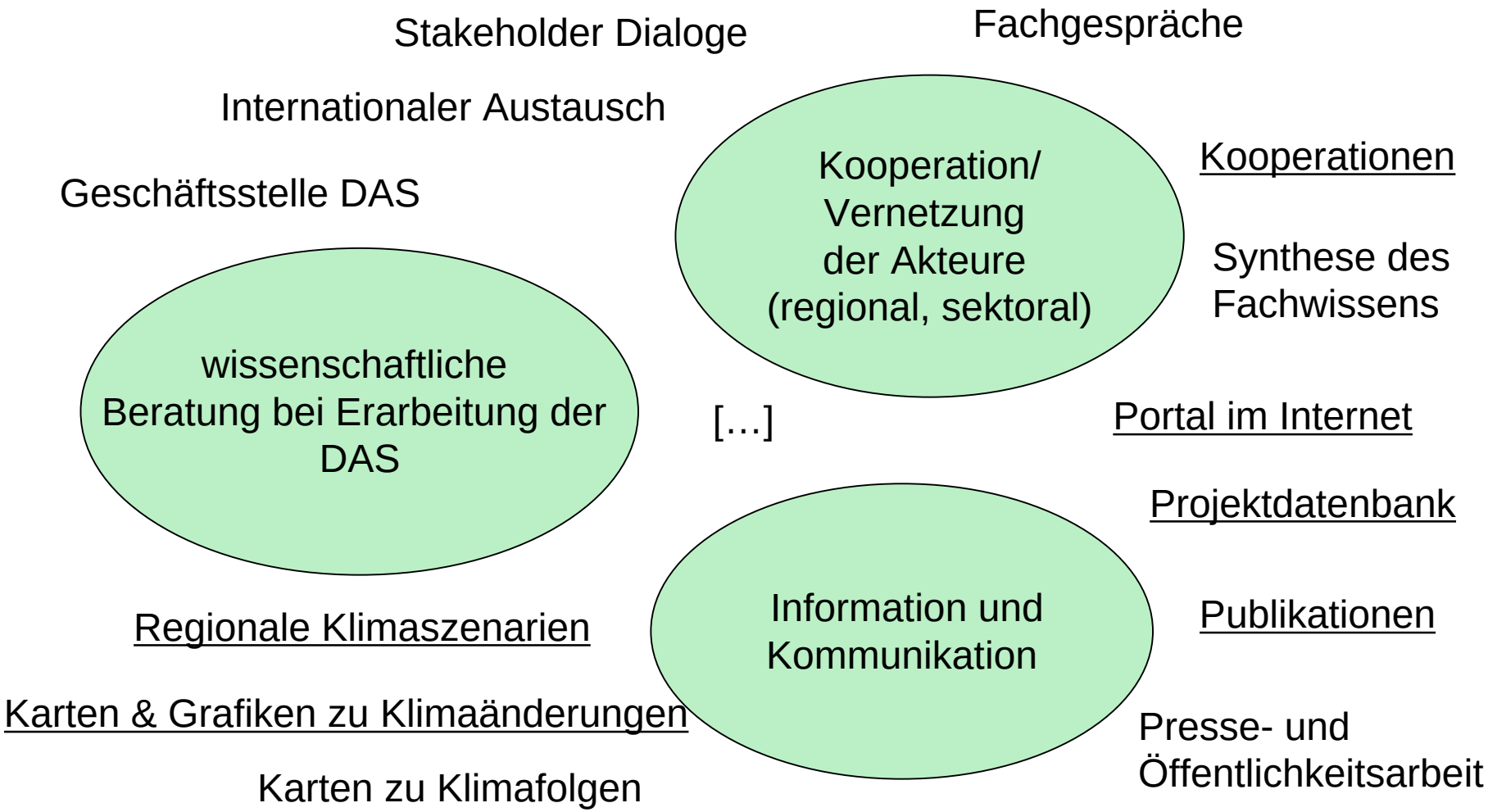
- **KomPass: Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung**

- **seit Ende 2006 am Umweltbundesamt**

- **Portal im Internet: www.anpassung.net**



Unterstützung durch: KomPass



Beispiel Netzwerk – Zusammenarbeit mit Umweltbehörden der Bundesländer

Fachgespräch Klimafolgen, halbjährlich seit Juni 2003, Ziele u.a.:

- Zusammenarbeit zu wissenschaftlichen Themenstellungen, z.Z. insbes. „Modelle, Daten, Methoden, Qualitätssicherung“, „Regionale Klimafolgen, Vulnerabilität“ und „(Klimafolgen)Monitoring“
- Koordinierung von Forschungsförderung

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt
KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen u. Anpassung

NEWSLETTER

:: KOMPASS-NEWSLETTER :: Ausgabe Nr. 05 | November 2008

Geehrte Leserinnen und Leser,

dies ist der fünfte Newsletter des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt (KomPass) (siehe http://www.anpassung.net). KomPass berichtet mit dem Newsletter etwa vierteljährlich über aktuelle Entwicklungen sowie interessante Initiativen und Projekte im Zusammenhang mit der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel. Weiterhin liefern wir Ihnen aktuelle Mitteilungen aus den Bereichen Klimawandel, Klimafolgen und Anpassung an Klimaänderungen. In der Regel werden Originaltexte im – ggf. übersetzten und gekürzten – Wortlaut abgedruckt.

Das Umweltbundesamt möchte mit diesem Dienst das Wissen zu Klimafolgen und Anpassung in Deutschland verbreiten. Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zu diesem Newsletter? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?
Sie erreichen uns unter: www.anpassung.net/kontakt

Weitere Informationen zu diesem Newsletter finden Sie in den Hinweisen am Ende des Dokumentes.

Eine interessante Lektüre wünscht
das KomPass-Team im Umweltbundesamt

:: INHALT ::

1. THEMA: ZUSAMENARBEIT VON BEHÖRDEN UND VERNETZUNG VON AKTIVITÄTEN IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ EINSCHLIESSLICH KATASTROPHENSCHUTZ

2. KLIMAFOLGEN UND ANPASSUNG IN DEUTSCHLAND
2.01_ Baden-Württemberg: Forschungsprogramm „Herausforderung Klimawandel“
2.02_ Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz bekräftigen Zusammenarbeit bei Klimaforschung
2.03_ Nordhessen: Modellregion zur Anpassung an den Klimawandel
2.04_ Niedersachsen: Strategie zum Klimawandel
2.05_ Aktionsplan Klima und Energie des Freistaates Sachsen

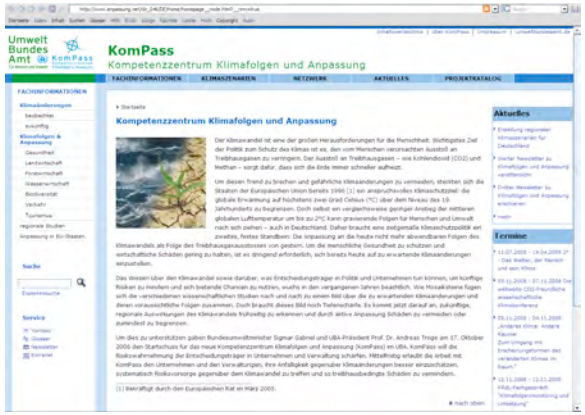
3.03_ Londons Anpassungsstrategie an den Klimawandel
3.04_ Österreich: Ist-Stand-Erhebung zur Anpassung an den Klimawandel
3.05_ Holland: Neue Meeresspiegel-Projektionen
3.06_ Klimawandel: Verantwortung und Möglichkeiten der Alpenstädte
3.07_ Broschüre der Schweizer zum IPPC Bericht
3.08_ Australien: Überblick über Anpassungsmaßnahmen in der Primärindustrie
3.09_ Neuseeland stellt Informationen und Lösungen zum Umgang mit dem Klimawandel ins Netz
3.10_ China: Initiative zum Ausbau der Anpassungskapazität von Entwicklungsländern
3.11_ Klimawandel und Anpassung in Entwicklungsländern

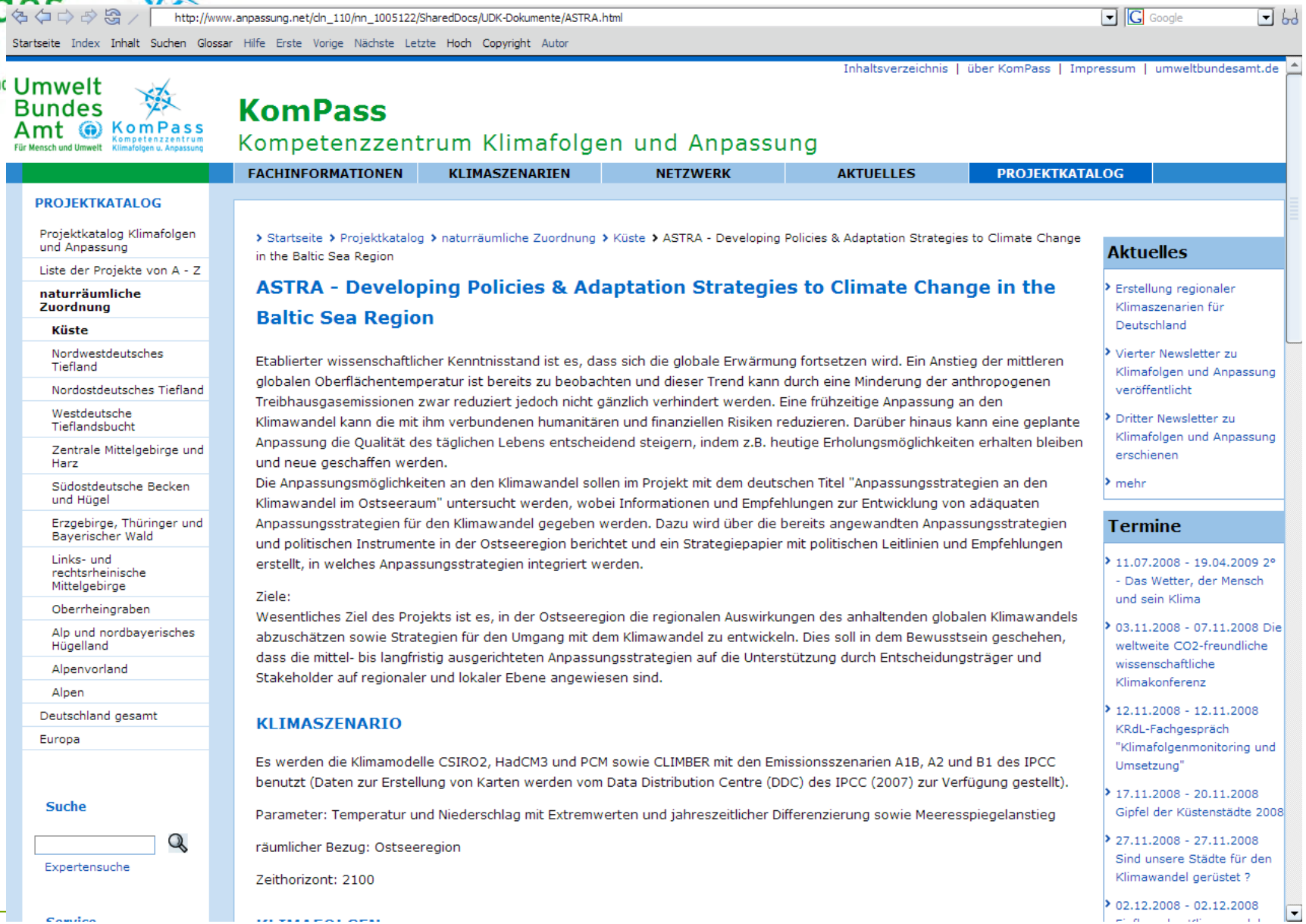
01

Kommunikation im Internet

Portal im Internet: www.anpassung.net

- Fachinformationen, themenspezifisch
- Kartendienst zu Klimaszenarien (ab 2009)
- Recherchierbarer Projektkatalog
- Einstiegspunkte ins Netzwerk




http://www.anpassung.net/cln_110/nn_1005122/SharedDocs/UDK-Dokumente/ASTRA.html
Startseite Index Inhalt Suchen Glossar Hilfe Erste Vorige Nächste Letzte Hoch Copyright Autor
Inhaltsverzeichnis | über KomPass | Impressum | umweltbundesamt.de
Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt
KomPass
Kompetenzzentrum Klimafolgen u. Anpassung
KomPass
Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung
FACHINFORMATIONEN
KLIMASZENARIEN
NETZWERK
AKTUELLES
PROJEKTKATALOG
PROJEKTKATALOG
Projektkatalog Klimafolgen und Anpassung
Liste der Projekte von A - Z
naturräumliche Zuordnung
Küste
Nordwestdeutsches Tiefland
Nordostdeutsches Tiefland
Westdeutsche Tieflandsbucht
Zentrale Mittelgebirge und Harz
Südostdeutsche Becken und Hügel
Erzgebirge, Thüringer und Bayerischer Wald
Links- und rechtsrheinische Mittelgebirge
Oberrheingraben
Alp und nordbayerisches Hügelland
Alpenvorland
Alpen
Deutschland gesamt
Europa
Suche
Expertensuche
Startseite › Projektkatalog › naturräumliche Zuordnung › Küste › ASTRA - Developing Policies & Adaptation Strategies to Climate Change in the Baltic Sea Region
ASTRA - Developing Policies & Adaptation Strategies to Climate Change in the Baltic Sea Region
Etablierter wissenschaftlicher Kenntnisstand ist es, dass sich die globale Erwärmung fortsetzen wird. Ein Anstieg der mittleren globalen Oberflächentemperatur ist bereits zu beobachten und dieser Trend kann durch eine Minderung der anthropogenen Treibhausgasemissionen zwar reduziert jedoch nicht gänzlich verhindert werden. Eine frühzeitige Anpassung an den Klimawandel kann die mit ihm verbundenen humanitären und finanziellen Risiken reduzieren. Darüber hinaus kann eine geplante Anpassung die Qualität des täglichen Lebens entscheidend steigern, indem z.B. heutige Erholungsmöglichkeiten erhalten bleiben und neue geschaffen werden.
Die Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel sollen im Projekt mit dem deutschen Titel "Anpassungsstrategien an den Klimawandel im Ostseeraum" untersucht werden, wobei Informationen und Empfehlungen zur Entwicklung von adäquaten Anpassungsstrategien für den Klimawandel gegeben werden. Dazu wird über die bereits angewandten Anpassungsstrategien und politischen Instrumente in der Ostseeregion berichtet und ein Strategiepapier mit politischen Leitlinien und Empfehlungen erstellt, in welches Anpassungsstrategien integriert werden.
Ziele:
Wesentliches Ziel des Projekts ist es, in der Ostseeregion die regionalen Auswirkungen des anhaltenden globalen Klimawandels abzuschätzen sowie Strategien für den Umgang mit dem Klimawandel zu entwickeln. Dies soll in dem Bewusstsein geschehen, dass die mittel- bis langfristig ausgerichteten Anpassungsstrategien auf die Unterstützung durch Entscheidungsträger und Stakeholder auf regionaler und lokaler Ebene angewiesen sind.
KLIMASZENARIO
Es werden die Klimamodelle CSIRO2, HadCM3 und PCM sowie CLIMBER mit den Emissionsszenarien A1B, A2 und B1 des IPCC benutzt (Daten zur Erstellung von Karten werden vom Data Distribution Centre (DDC) des IPCC (2007) zur Verfügung gestellt).
Parameter: Temperatur und Niederschlag mit Extremwerten und jahreszeitlicher Differenzierung sowie Meeresspiegelanstieg
räumlicher Bezug: Ostseeregion
Zeithorizont: 2100
Aktuelles
Erstellung regionaler Klimaszenarien für Deutschland
Vierter Newsletter zu Klimafolgen und Anpassung veröffentlicht
Dritter Newsletter zu Klimafolgen und Anpassung erschienen
mehr
Termine
11.07.2008 - 19.04.2009 2° - Das Wetter, der Mensch und sein Klima
03.11.2008 - 07.11.2008 Die weltweite CO2-freundliche wissenschaftliche Klimakonferenz
12.11.2008 - 12.11.2008 KRdL-Fachgespräch "Klimafolgenmonitoring und Umsetzung"
17.11.2008 - 20.11.2008 Gipfel der Küstenstädte 2008
27.11.2008 - 27.11.2008 Sind unsere Städte für den Klimawandel gerüstet ?
02.12.2008 - 02.12.2008

Fazit

- nationaler Prozess zur Umsetzung der DAS wird konkreter
- Entwicklung der DAS muss mit regionalen und internationalen (insbes. EU) - Prozessen gekoppelt werden
- DAS im europäischen Vergleich (Strategie ist kein Maßnahmenkatalog)
- KomPass: durch Vernetzung mit Akteuren Synergien identifizieren, Wissen generieren und Anpassungsaktivitäten fördern

Anpassung braucht neue Partnerschaften und innovative Ideen!